Nicole Lange

Vorermittlungen

Die Behandlung des staatsanwaltschaftlichen Vorermittlungsverfahrens unter besonderer Berücksichtigung von Abgeordneten, Politikern und Prominenten

PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung 13

B. Gegenstand der Untersuchung 17

I. Begriffsbestimmung und Terminologie 17

II. Abgrenzung zum Ermittlungsverfahren 22

III. Abgrenzung zur vorbeugenden Bekämpfung von Straftaten durch die Polizei - Vorfeldermittlungen - 23

IV. Vorermittlungen bei Abgeordneten, Politikern und Prominenten 27

C. Gesetzliche Verankerung der Vorermittlungen? 30

I. Fragestellung 30

II. Zulässigkeit von Vorermittlungen im Legalitätsprinzip gemäß § 152 Abs. 2 StPO? 34

1. Regelungsgehalt des § 152 Abs. 2 StPO bezüglich des Vorliegens von zureichenden tatsächlichen Anhaltspunkten - Pflicht/Recht zum Einschreiten 35
2. Regelungsgehalt des § 152 Abs. 2 StPO bezüglich der Klärung des Vorliegens von zureichenden tatsächlichen Anhaltspunkten 35
   a) Überblick und Meinungsstand 36
      aa) Unzulässigkeit von Vorermittlungen 36
      bb) Zulässigkeit von Vorermittlungen 38
      cc) Stellungnahme 41
   b) Analyse des § 152 Abs. 2 StPO 41
      aa) Grammatikalische Auslegung 41
      bb) Historische Interpretation 47
      cc) Regelungszusammenhang des Gesetzes 48

aaa) Regelungstechnische Struktur des Rechtssatzes 49
bbb) Stellung innerhalb des Gesetzes 50
ccc) Zusammenhang mit anderen Rechtsnormen 52
α) Ermittlungsverfahren - § 160 StPO 52
β) Unnatürlicher Tod - § 159 StPO 55
χ) Zufallsfunde - § 108 StPO 58
δ) Vorfeldermittlungen - § 208 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 AO 58
ε) Vorermittlungen - § 26 BDO 60
ϕ) Erkennungsdienstliche Behandlung - § 81 b 2. Alt. StPO 62
γ) Zwischenergebnis 65
dd) Teleologische Kriterien 65
ee) Zwischenergebnis 69
3. Zusammenfassung 69

III. Zuordnung des Vorermittlungsverfahrens 70

IV. Blick auf das Anzeigenprüfungsverfahren der Deutschen Demokratischen Republik 73
1. Kurze Darstellung des Anzeigenprüfungsverfahrens 73
2. Vor- und Nachteile dieser Regelung 75

D. Vorermittlungsverfahren 78

I. Arten der Kenntniserlangung vom möglichen Vorliegen einer Straftat und Auslösung der Vorermittlungspflicht 78
1. Private Anzeige und Strafantrag 78
a) Anonyme Anzeigen 80
b) Querulatorische Anzeigen 81
c) Sonstige Anzeigen 81
2. Eigene Wahrnehmung 82
3. Vorläufige Festnahme durch Privatpersonen gemäß § 127 Abs. 1 StPO 86
4. Mitteilung von einem nicht natürlichen Todesfall gemäß § 159 StPO ... 88
5. Mitteilung durch Behörden 89
a) Behörden und Beamte des Polizeidienstes gemäß § 163 StPO 89
b) Gerichtliche Mitteilung gemäß § 183 GVG 90
c) Finanzbehörden 91
d) Sonstige Behörden 92

6. Mitteilung durch Informanten, Vertrauenspersonen sowie Verdeckte Ermittler ... 96
7. Berichterstattung in Presse, Rundfunk und Fernsehen ... 98
8. Zusammenfassung ... 98

II. Handlungsleitende Prinzipien ... 99
1. Grundsatz der freien Gestaltung des Ermittlungsverfahrens ... 100
2. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit und des fair trial ... 101
3. Sonstige handlungsleitende Prinzipien ... 102
4. Zusammenfassung ... 105

III. Rechtsstellung des Betroffenen ... 105
1. Problemaufriß ... 105
2. Statusbestimmung des Betroffenen ... 106
a) Beschuldigtenstatus/Verdächtigenstatus ... 106
b) Status sui generis/Zeugenstatus ... 112
3. Belehrungspflichten ... 115
4. Verteidigungsrechte ... 120

IV. Untersuchungsschritte der Staatsanwaltschaft ... 122
1. Doppelprüfung (Tat- und Rechtsfrage) ... 122
2. Verfahrenshindernisse ... 124
a) Anwendbarkeit des deutschen Strafrechts ... 125
b) Absolute Strafunmündigkeit ... 126
c) Verfolgungsverjährung ... 127
d) Fehlender oder zurückgenommener Strafantrag ... 129
e) Verbot der Doppelbestrafung nach Art. 103 Abs. 3 GG ... 131
f) Immunität ... 132
g) Kein Prozeßhindernis bei „öffentlicher Vorverurteilung“ ... 132
h) Sonstige Verfahrenshindernisse ... 136
3. Tatsächliche Vorermittlungen - Ermittlungsmaßnahmen ... 137
a) Ermittlungsmaßnahmen im Umgang mit personenbezogenen Daten - insbesondere Auskunftsersuchen, Akteneinsicht und Aktenbeiziehung - ... 139
b) Einzelne tatsächliche Vorermittlungen ... 145
aa) Informatorische Befragung ... 145
bb) Spurensicherung und -verwertung ... 148
cc) Nutzung der klassischen Beweismittel ... 149
dd) Gegenüberstellung ... 152
ee) „Ermittlungen jeder Art“ ... 153
ff) Beantragung von richterlichen Untersuchungshandlungen ... 155

c) Ausnahmeregelung des § 108 Abs. 1 StPO 158
d) Vorermittlungen in Immunitätsangelegenheiten 159
aa) „Zur-Verantwortung-Ziehen" i.S. des Art. 46 Abs. 2 GG 159
bb) Sonderfall: Auskunftsersuchen, Akteneinsicht und Aktenbeiziehung 168
4. Zusammenfassung 171

V. Einzelfragen der praktischen Bearbeitung der Vorermittlungen 171
1. Entgegennahme und Behandlung von Strafanzeigen und Strafanträgen 171
2. Aktenanlegung und Registereintrag 175
3. Zählkartenerhebung 179
4. Aktenführung 181
5. Asservate 183
6. Benachrichtigungen, Bescheide und Mitteilungen 185
a) Unterrichtung des Betroffenen 185
b) Unterrichtung des Anzeigenden 186
c) Unterrichtung von Behörden 190
7. Praktische Bearbeitung der Vorermittlungen in Immunitätsangelegenheiten 191

VI. Einleitung eines Ermittlungsverfahrens gegen Präzisions- und Polizeischützen? 194

VII. Grenzen der Ermittlungstätigkeit bei Vorermittlungen 197
1. Grenzbestimmung aus der bisherigen Abhandlung 197
2. Selektion durch Vorverarbeitung des Geschehens 198
3. Prozeßökonomische Überlegungen der Staatsanwaltschaft 201

VIII. Rechtsbehelfe bei „Grenzüberschreitungen" - Kontrolle der Vorermittlungen 206
1. Gerichtlicher Rechtsschutz gegen das Ermittlungs-/Vorermittlungsverfahren in seiner Gesamtheit 207
2. Gerichtlicher Rechtsschutz gegen Maßnahmen und Entscheidungen der Staatsanwaltschaft 208
3. Gerichtlicher Rechtsschutz gegen die Abschlußentscheidung der Staatsanwaltschaft 215
4. Rechtsschutzmöglichkeiten für den Anzeigeerstatter 215
5. Zusammenfassung 222

E. Gesetzliche Normierung des Vorermittlungsverfahrens 223

I. Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung des Vorermittlungsverfahrens und systematischer Ansatz 223
II. Gesetzestechnische Ausgestaltung 228

F. Schlussbetrachtung 234